



An ihrem großen Woffenbach-Banner sind die Fans schnell zu erkennen. Dieses Foto entstand bei dem Champions-League-Spiel 2009 in Bordeaux. Foto: Verein

Champions-League: Bei jedem Bayern-Spiel sind sie dabei

FREIZEIT Die Mitglieder der Woffenbacher Champions erleben auf ihren Reisen und Festen so einiges. Aktuell suchen sie einen „Weizenkini“.

SERIE



VON BERND KAKSCH

NEUMARKT. „Weizenkini“ gesucht – Fanclub sucht ein Phantom – des nimmt glei als Überschrift. Die Stammtisch-Mitglieder von „Woffenbacher Champions 2001“ meinen es ernst, sie denken sogar daran, „XY-Üngelöst“ einzuschalten. Der FC-Bayern-Fanclub mit Sitz in Woffenbach legt bei seinen Grillfesten jedes Mal ein Gästebuch aus und findet hinterher einen Eintrag mit „Weizenkini“ unterschrieben. Dieser schreibt nichts Negatives, aber die Männer um Werner, dem Vorsitzenden, würden halt gerne wissen, wer sich hinter diesem Pseudonym verbirgt. Sie vermuten ihn unter ihren Freunden, aber bei 135 Mitgliedern ist die Suche nicht einfach.

20 Mitglieder haben Dauerkarten

2001 haben sieben FC-Bayern-Fans den Stammtisch im Gasthaus Hiereth gegründet, nach Neumarkt und Stauf der dritte Zusammenschluss dieser Art innerhalb der Stadtgrenzen. 15 bis 20 Mitglieder kommen jeden Samstag ins Gründungslokal, ratschen über alles, aber hauptsächlich über Fußball. Tho-

mas ist Schriftführer, Thorsten Käsler. Sie haben eine tolle Internetseite und zwei auch außerhalb des Fanclubs bekannte Mitglieder: So kommt Bernd, seines Zeichens Spielmacher von Seligenporten, nach den Spielen oft zum Stammtisch. Und Alois, Studierat, Ex-Fußballer und Büttenredner, versucht ihnen oft das jeweilige Spiel als Fachmann zu erklären.

Aber an erster Stelle steht der Verein FC Bayern München. Alle Mitglieder tragen rote Shirts mit dem rot-weißen Rautenemblem. Seit zehn Jahren fahren sie zu jedem Champions-League-Spiel von Bordeaux über Rom bis Sankt Petersburg. Mehr als 20 Mitglieder besitzen Dauerkarten für die Heimspiele, vier haben sogar welche für Auswärtsspiele. Das geht ins Geld, je nach Kategorie müssen die Fans zwischen 25 und 60 Euro für ein Ticket hinlegen.

In den VIP-Logen übernachtet

Es wird was geboten bei den Woffenbacher Champions: Berühmt sind ihre Ausflüge nach Hamburg oder Köln, Rom mit Capri und Vesuv, um nur einige Ziele mehrtägiger Reisen zu nennen. In Rom besuchten sie eine Papstaudienz und wurden sogar offiziell erwähnt. Die Damen schauen sich Musicals an, während die Herren ihr „Nachtprogramm“, wie sie es nennen,

lieber am Hamburger Fischmarkt oder in seiner Umgebung verbringen.

Dazu kommen die Reisen zu den Spielen des FCB in der Champions-League, und das sind nicht wenige. In Sankt Petersburg waren sie schon. Auf der Barcelona-Reise verloren sie einen der ihren am Bahnhof, in London übernachteten sie im „Westham United“-Stadion in den VIP-Logen. Zum letzten Endspiel „dahoam in München“ fuhren sie mit dem Rad über Rosenheim, weil sie dort noch einen Freund abholen mussten.

Um die Kirwa herum veranstalten sie im Hierethgarten ein Grillfest – vom Feinsten. Da liegen dann auch Scampi auf dem Grill, denn man kennt ja die Welt. Lang dauert auch immer die Weihnachtsfeier, bei der sich manchmal der Oberbürgermeister – selbst Bayernfan – sehen lässt. Zu den Fans des Clubs haben sie keine Beziehung: „Wir lassen die in Ruhe – und die uns“. Schwierigkeiten gibt es nur manchmal am Nürnberger Hauptbahnhof beim Umsteigen.

Auch Kritik wird geübt

Am Stammtisch ist es nicht so, dass die Mitglieder alles kritiklos von ihrem Verein hinnehmen. So stinkt ihnen die Maßgabe, dass Inhaber von Auswärtsdauerkarten diese Spiele unbedingt besuchen müssen, sonst werden ihnen die Tickets entzogen. Sauer stoßen den Woffenbacher Champions die Summen auf, die an die Stars gezahlt werden: „Vierzig Millionen Euro Transfer für einen Spieler, den keiner kennt – das muss nicht sein“, meint stellvertretender Vorsitzender Manfred unter dem Nicken seiner Freunde. Auch mit den „Ultras“ haben sie nichts am Hut. „Die gehören nicht ins Stadion“, meint Roland. Nun hoffen sie, dass durch diesen Bericht der „Weizenkini“ gefunden wird.

GUT ZU WISSEN

➤ **Weihnachten:** Rund 3000 Bayern-Fanclubs gibt es in Deutschland, die Hälfte davon bewirbt sich beim Hauptverein um die Unterstützung bei den Weihnachtsfeiern. Zu einigen schickt Uli Hoeneß seine Stars. Bisher hatten die Woffenbacher kein Glück.

➤ **Beitrag:** Der Jahresbeitrag für den Fanclub beträgt zehn Euro, Jugendliche bis 18 Jahre und Frauen sind frei.